

Geschichtswerkstatt Düsseldorf e.V.

Vereinsregister 7282



gegründet 1987
unabhängige Angebote seit über 35 Jahren

Ab April 2023 startet die Geschichtswerkstatt Düsseldorf e.V. mit einem neuen Format in der Stadtbücherei KAP 1, Konrad-Adenauer-Platz. Immer am 4. Donnerstag im Monat um 18 Uhr findet ein Vortrag statt. Grundlage ist ein aktuelles Thema, ein Jubiläum oder Erinnerungstag aus der Stadtgeschichte. Dazu wird der historische Hintergrund mit vielen Bildern erzählt. Alle geschichtsinteressierten Bürger*innen sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Donnerstag, 27. April 2023, 18 Uhr

„Die Deutsche Oper am Rhein“ Geschichte des Düsseldorfer Opernhauses mit Frank Leuwer

Der Neubau des Opernhauses wird derzeit aktuell in der Stadtgesellschaft diskutiert. Wie der Neubau aussehen wird und an welchem Standort er stehen könnte, soll nicht Inhalt dieses Referates sein. Der Vortrag beleuchtet die Vorgeschichte seit den ersten musikalischen Aufführungen für den Hochadel unter Jan Wellem. 1875 wurde am heutigen Standort das Stadttheater an der Alleestraße eröffnet. Vor genau 80 Jahren, 1943, führte ein Bombentreffer zur Zerstörung des Zuschauerraumes, in dem jedoch bereits schon 3 Jahre später die Gründungsversammlung des Landes Nordrhein-Westfalen stattfand. Berichtet wird über die wechselvolle Kultur- und Baugeschichte der Oper mit vielen historischen Fotos.

Donnerstag, 25. Mai 2023, 18 Uhr

„Die Oberkasseler Brücke“ Geschichte einer Rheinquerung mit Frank Leuwer

Mit der Fertigstellung der Oberkasseler Brücke vor genau 125 Jahren entstand 1898 die erste feste Verbindung über den Rhein in Düsseldorf. Die Initiative kam von dem Industriellen Heinrich Lueg und war der Aufbruch in eine neue Ära der Stadtentwicklung. Das Bauwerk hat mehrmals sein Gesicht verändert, es wurde verbreitert, zerstört, aufgebaut und verschoben. Vor 75 Jahren, am 29. Mai 1948, wurde die im Krieg gesprengte Brücke dem Verkehr als Behelfsbauwerk übergeben. Der Vortrag informiert über die Historie der früheren Rheinquerungen sowie mit vielen alten Fotos über das unterschiedliche Aussehen und die wechselvolle Geschichte der Oberkasseler Brücke.

Donnerstag, 22. Juni 2023, 18 Uhr

„Der Mythos einer autogerechten Stadt“ Verkehrsplanung in Düsseldorf vor und nach dem 2. Weltkrieg mit Dr. Uwe Kleinert

Das Massenphänomen der individuellen Automobilisierung begann nach dem 2. Weltkrieg und führte zu einem neuen Leitbild in der Stadtplanung: die „autogerechte Stadt“. Durch die kriegszerstörte Innenstadt wurden neue Verkehrsachsen für das Auto geschlagen. In dem Vortrag wird der Einfluss dieser Stadtplanung auf unser heutiges Stadtbild dargestellt, jedoch wird auch auf die Anfänge der Verkehrsplanung bis ins frühe 19. Jh. zurückgeblickt. Es geht um die Visionen von Vagedes und Mulvany bis zu den monumentalen Planungen für eine Gauhauptstadt, die nach dem 2. Weltkrieg in abgeschwächter Form aufgegriffen wurden.